

**Technische Hinweise für
Gastwissenschaftler/-innen-Aufenthalte (GWA)
mit der Job Submission Application (JoSuA)
im Forschungsdatenzentrum im
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB-FDZ)**

Stand: November 2021

Version 1 – November 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Gastwissenschaftler/-innenaufenthalte (GWA) im BIBB.....	4
2. Vor dem GWA.....	5
3. Während des GWA.....	5
4. Am Ende des GWA	7

1. Gastwissenschaftler/-innenaufenthalte (GWA) im BIBB

Für wissenschaftliche Auswertung von Forschungsdaten, welche nicht als Scientific-Use-File (SUF) angeboten werden können, bietet das BIBB-FDZ Datenfernverarbeitung (DFV) und Gastwissenschaftler/-innenaufenthalte (GWA) mit JoSuA an. Die Datennutzung muss zunächst beantragt werden und vertraglich geregelt werden. Da sowohl für die DFV als auch für einen GWA das JoSuA-System genutzt werden, behandelt der Datennutzungsvertrag beide Datenzugänge.

Sobald der Nutzungsvertrag unterschrieben dem BIBB-FDZ vorliegt, legt das BIBB-FDZ personalisierte Accounts für alle im Vertrag genannten Forschenden sowie ein Projektverzeichnis an. Jede über den Nutzungsvertrag zugriffsberechtigte Person bekommt vom BIBB-FDZ daraufhin eine E-Mail, in der wir die personalisierten Zugangsdaten für die Nutzung von JoSuA mitteilen. Für die beiden Datenzugangswege (DFV und GWA) erhalten Forschende jeweils gesonderte Zugangsdaten, die jeweils aus einem Usernamen und Passwort bestehen.

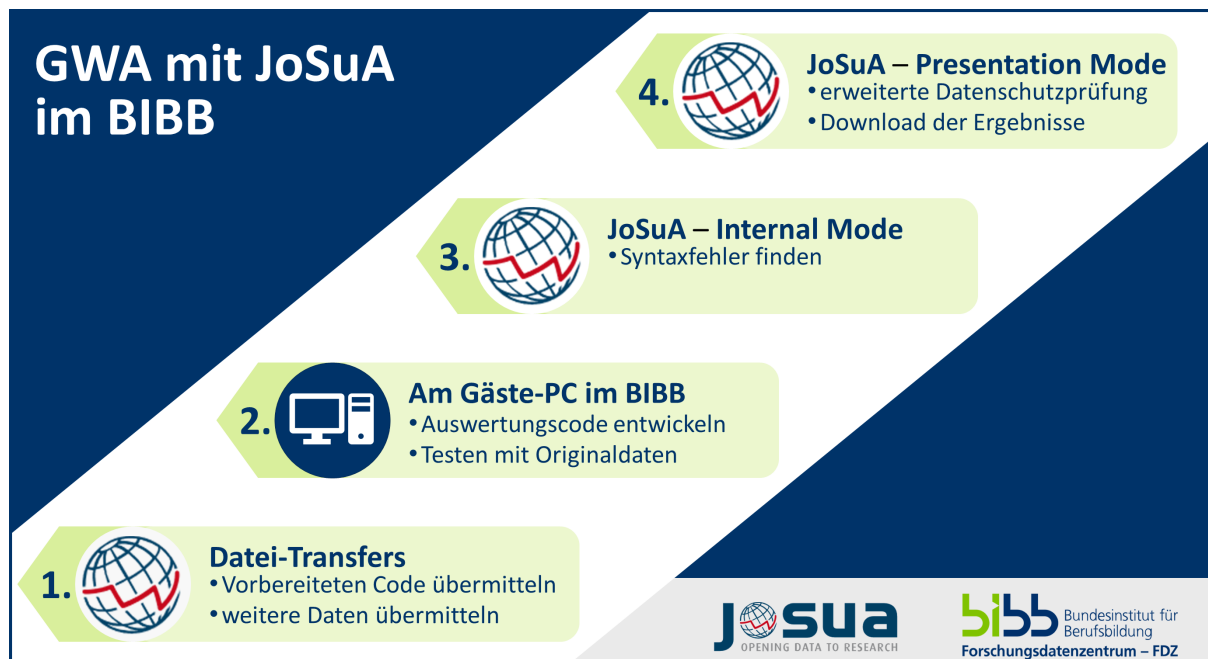
In diesem Dokument werden technische Hinweise zur Arbeit während eines GWA gegeben, welcher besonders dann sinnvoll ist, wenn die Ausarbeitung des Auswertungscode mit Spieldaten nicht ausreichend gut möglich ist. Im GWA steht ein Windows-Computer zur Verfügung auf dem die Originaldaten wie gewohnt über die Benutzeroberfläche mit Datenbrowser/Dateneditor der jeweiligen Statistiksoftware ausgewertet werden können. Für andere Aspekte der Nutzung von JoSuA, wie die Gestaltung des Auswertungscode oder die Benutzeroberfläche von JoSuA stehen gesonderte Dokumente auf der Website des BIBB-FDZ zur Verfügung.

Die Lektüre dieses Dokuments ist daher nur zielführend wenn ein Gastaufenthalt im BIBB geplant wird.

Wichtig: Einen Termin für einen GWA vereinbaren Sie bitte mindestens zwei Wochen im Voraus über fdz@bibb.de.

Ein GWA kann und soll mit der Datenfernverarbeitung über JoSuA kombiniert werden, denn zum Ende des Aufenthalts muss der erarbeitete Auswertungscode über JoSuA hochgeladen werden, damit vom BIBB-FDZ eine Datenschutzprüfung des Outputs vorgenommen werden kann. Welche Schritte dabei im Einzelnen zu beachten sind kann dem folgenden Schaubild und den Informationen dieses Dokuments entnommen werden.

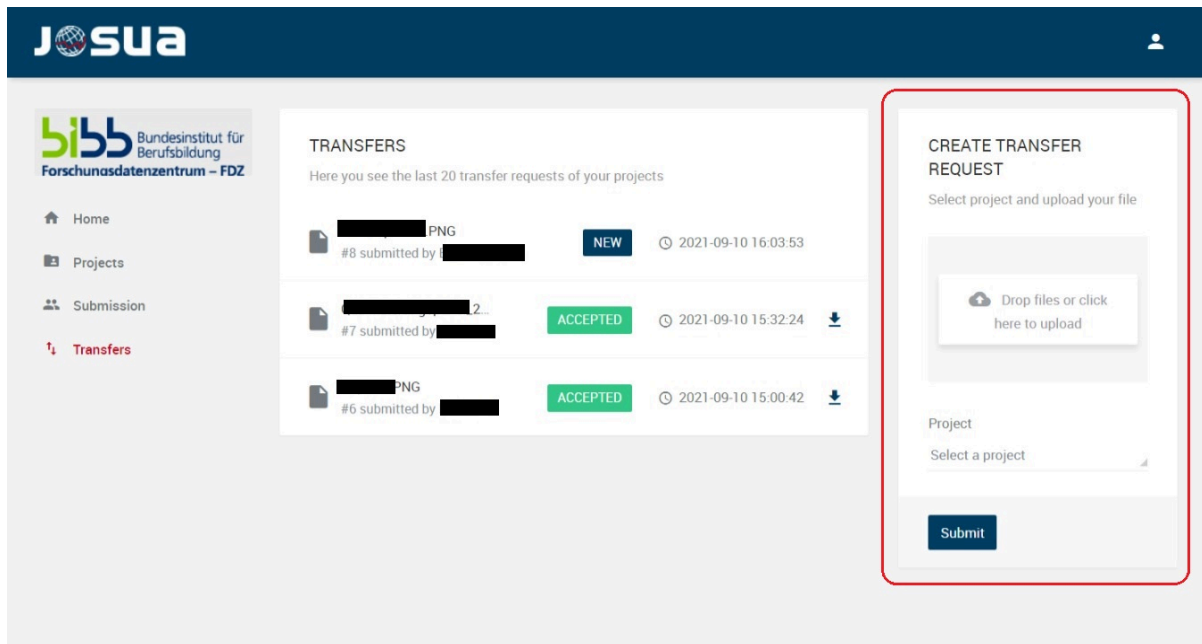
Abbildung 1: GWA mit JoSuA im BIBB



2. Vor dem GWA

Falls in Vorbereitung auf den GWA Auswertungscodes vorbereitet wurde auf den während des Aufenthalts zugegriffen werden soll, muss dieser vor dem Aufenthalt über den Menüpunkt „Transfers“ bei JoSuA hochgeladen werden. Das gilt auch für externe Datensätze, die gegebenenfalls den BIBB-Forschungsdaten des BIBB zugespielt werden sollen.

Abbildung 2: Transfers - Dateien übermitteln



Der Gäste-PC im BIBB ist nicht mit dem Internet verbunden und im Gäste-Raum darf kein anderes, privates Endgerät genutzt werden, um auf das Internet zuzugreifen. Die in den Statistikprogrammen implementierten Hilfen stehen jedoch wie gewohnt zur Verfügung.

Wenn darüber hinaus Handbücher, Daten- und Methodenberichte und Fragebögen zur Erstellung des Auswertungscodes benötigt werden, dann müssen diese ebenso über Transfers hochgeladen werden. Alternativ kann natürlich eine Druckversion genutzt werden.

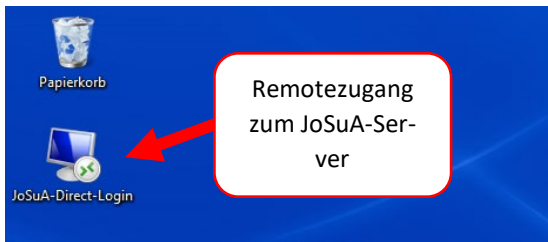
In der Bibliothek des BIBB besteht zudem die Möglichkeit mit einem eigenen Gerät im Internet zu recherchieren, falls weitere Informationen zur Erarbeitung des Auswertungscodes benötigt werden. Die Öffnungszeiten der BIBB-Bibliothek finden Sie [hier](#).

Wichtig: Das BIBB-FDZ führt eine Datenschutzprüfung durch, bevor auf die über Transfers hochgeladenen Dokumente zugegriffen werden kann. Die Dokumente müssen daher mindestens zwei Werktage vor dem Aufenthalt im BIBB hochgeladen werden.

3. Während des GWA

Während des Gastaufenthalts im BIBB wird ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Nachdem der dort bereitgestellte Computer hochgefahren wurde, melden Sie sich über einen Remotezugang mit Ihrer GWA-Kennung an um auf den JoSuA-Server zugreifen zu können.

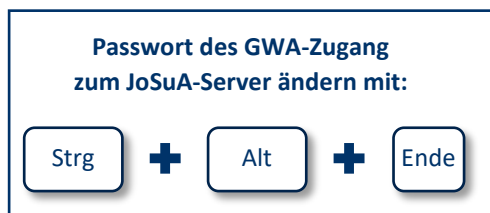
Abbildung 3: Anmeldung bei dem Remotezugang



Es öffnet sich ein neues Fenster mit einer Windows 10 Benutzeroberfläche, die mit dem JoSuA-Server verbunden ist und den Zugriff auf die Originaldaten und in möglicherweise der Datenfernverarbeitung erstellte Arbeitsdatensätze erlaubt.

Wichtig: Bei der ersten Anmeldung über den Remote-Zugang ändern Sie bitte Ihr Passwort für den GWA-Zugang. Nutzen Sie dazu die Tastenkombination Strg+Alt+Ende.

Abbildung 4: Tastenkombination zum Ändern des Passworts des Remotezugang zum JoSuA-Server



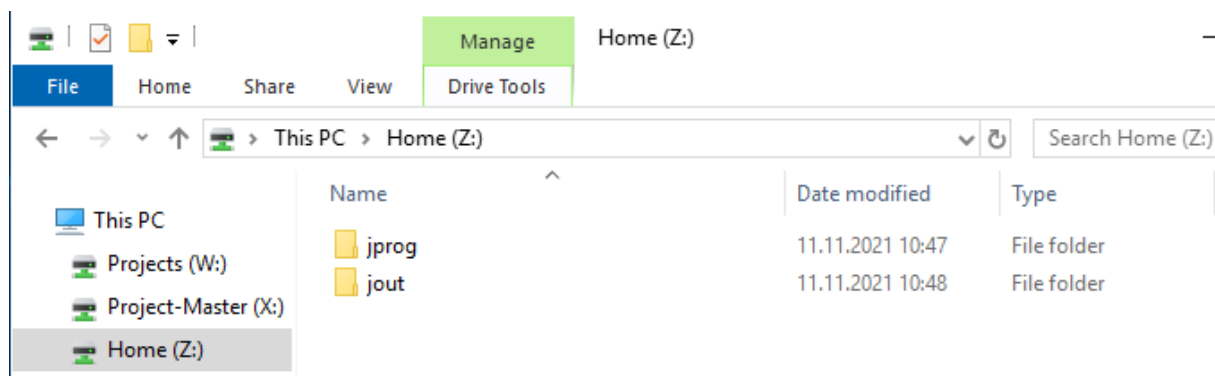
Auf der Remote-Benutzeroberfläche besteht Zugriff auf Stata, RStudio und SPSS, sodass gewohnt Auswertungscode geschrieben werden kann. Die Arbeit am Gastarbeitsplatz im BIBB ist also ganz ähnlich wie in der Testumgebung auf dem eigenen Endgerät.

Wichtig: Melden Sie sich immer von dem Remotezugang so ab, wie sie es von einem normalen PC gewohnt sind (Start → Abmelden) und schließen Sie nicht einfach das Fenster mit dem Remote-Zugang, andernfalls bleiben Sie angemeldet und es kann zu Fehlern kommen.

Zunächst müssen die Pfade zu den verschiedenen Speicherorten (jdat, jprog, jrsc, jout) mit dem jeweiligen Statistikprogramm definiert werden. Wie das jeweils genau funktioniert ist wird in den Dokumenten mit den Hinweisen zur Erarbeitungen des Auswertungscode in mit der jeweiligen Statistiksoftware erklärt.

Die folgenden Laufwerke wurden auf dem JoSuA-Server angelegt:

Abbildung 5: Laufwerke im Remotezugang auf den JoSuA-Server



Das Laufwerk **Projects (W:)** entspricht *jdata*. Auf diesem Laufwerk können Arbeitsdatensätze abgespeichert werden und es kann auf Arbeitsdatensätze aus der Datenfernverarbeitung zugegriffen werden.

Das Laufwerk Project-Master (X:) entspricht jrsc. Auf diesem Laufwerk befinden sich die Originaldaten, für die der Datenzugang vereinbart wurde.

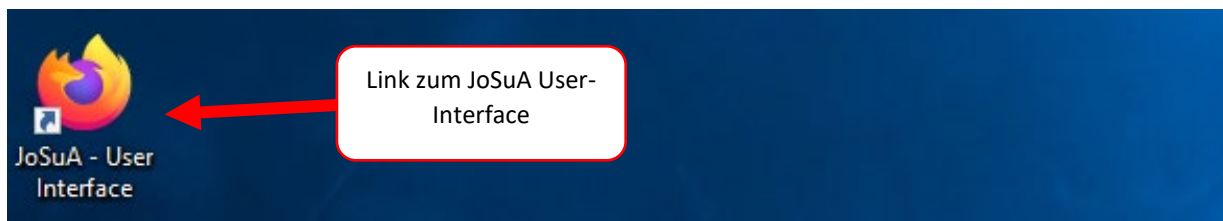
Das Laufwerk Laufwerk Home (Z:) wird für die die Ordner jprog und jout während des GWA genutzt. Diese Ordner müssen dort jedoch selbst angelegt werden¹. Dieses Laufwerk ist spezifisch für die angemeldete Person eingerichtet worden. Nach dem GWA und außerhalb des BIBBs kann nicht mehr auf die Dateien auf diesem Laufwerk zugegriffen werden.

4. Am Ende des GWA

Die im Verlauf des Gastaufenthalts erzeugten Ergebnisse werden nicht herausgegeben. Werden nach dem Gastaufenthalt Outputs benötigt, müssen diese über das JoSuA-User-Interface im Presentation Mode hochgeladen und erzeugt werden.

Die Anmeldung dazu funktioniert genau wie der Datenfernverarbeitung. Auf dem Desktop des Remote-Zugangs zum JoSuA-Server ist das JoSuA-User-Interface verlinkt. Alle Informationen zur Programmoberfläche des JoSuA-User-Interface sind in einem gesonderten Dokument auf der [Website des BIBB-FDZ](#) enthalten.

Abbildung 6: Link zum JoSuA User-Interface



Um sicher zu gehen, dass der Auswertungscode im Presentation Mode durchläuft, sollte dieser am besten am Gäste-PC zunächst im Internal Mode getestet werden. So können mögliche Programmierungsfehler noch vor Ort im BIBB behoben werden.

Soll nach dem Gastaufenthalt über die Datenfernverarbeitung weiter an dem Auswertungscode gearbeitet werden muss dieser am Arbeitsplatz im BIBB wiederum über „Transfers“ bei JoSuA hochladen, dieser durchläuft dann eine erneute Datenschutzprüfung.

Wichtig: Wenn Sie sowohl Ihre Syntax als auch Ergebnisse nach dem Gastaufenthalt erhalten möchten, müssen Sie Ihre Syntaxen zweimal auf JoSuA hochladen, einmal unter „Transfers“ für die Verfügbarkeit der Syntax und einmal im Presentation Mode für den Erhalt Ergebnisse.

Falls Sie während des Gastaufenthalts Fragen haben, können Sie sich an die Mitarbeiter*innen des BIBB-FDZ wenden.

¹ Für die Nutzung von Stata wurden bereits globale Makros in einem profile.do angelegt. Sowohl \$jprog als auch \$jout sind ohne Spezifikation von eigenen Ordnern mit dem Laufwerk Home (Z:) verknüpft. Auf das profile.do im Remotezugang nicht kann nicht zugegriffen werden. Falls die globals \$jprog und \$jout geändert werden sollen, kann das dies über die Console in Stata vorgenommen werden.